

---

**Golfen.**

*Direkt an der Nordsee.*



**Protokoll der  
41. (außerordentlichen) Mitgliederversammlung des  
Golfclub Büsum - Dithmarschen e.V.  
vom 08. September 2016**

Ort: Gastronomie des Golfclubs Büsum Dithmarschen e.V.

Beginn: 19.30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder: 130

Anwesende Mitglieder: 130

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Ralph Münchow**

Ralph Münchow begrüßte die anwesenden Mitglieder, stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und gab bekannt, dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

Zunächst ging er auf die Clubmeisterschaften 2016 ein und gratulierte den Clubmeistern Karo Richter und Lars Erichsen. Trotz widriger Witterungsbedingungen spielte auch Marten Brandt sehr gute Runden und erlangte ein einstelliges Handicap. Bei der Teilnehmerzahl von 42 Mitgliedern war eine leichte Steigerung im Vergleich zu Vorjahren festzustellen. Diese Anzahl ist jedoch steigerungsfähig.

Eine in 2016 geplante Clubreise wurde wegen des knappen Zeitfensters auf das Frühjahr 2017 verschoben. An dieser Clubreise wird dann auch der Pro Tim Weigl teilnehmen.

Für 2017 wird ein attraktiver Turnierplan erstellt werden, denn gerade beim Scramble u.ä. Wettspielen ist ein positiver Trend der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen.

Der GC Büsum/Dithmarschen hat in dem Programm „Golf und Natur“ die Silberzertifizierung erhalten. In diesem Programm geht es nicht nur um Naturschutz, sondern auch darum, vernünftige Rahmenbedingungen für den gesamten Club zu schaffen und für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Sowohl dem Sekretariat und allen voran dem Clubmanager Stefan Otte wurde der besondere Dank ausgesprochen

Ab dem Jahr 2017 werden die Greenfeepreise erhöht, denn der tolle Golfplatz des GCB rechtfertigt dieses.

Allgemein ist im Golfclub Büsum/ Dithmarschen ein positiver Trend zu verzeichnen. So waren die Golferlebnistage gut besucht und Neumitglieder und Greenfeespieler geben immer wieder ein positives Feedback. Weil es bereits 2 Austritte gegeben hat, appellierte Ralph Münchow an die Mitglieder, mit Gästen, Anfängern und auch untereinander rücksichtsvoll umzugehen.

---

---

# Golfen.

*Direkt an der Nordsee.*



In der Gastronomie hat es Veränderungen gegeben. Mit Frau Katrin Hering als Fachkraft in der Restauration hat man genau die richtige Kraft gewinnen können. Es wurde um Nachsicht mit den Servicekräften gebeten und zur Mithilfe in diesem Bereich aufgerufen. Gedankt wurde den Kuchenspendern.

Während eines Präsidententreffens des GVSH im GC Apeldör, an dem Ralph Münchow teilnahm, wurde herausgestellt, dass die DGV-Kampagne „Golf – mitten ins Glück“ besser hätte angenommen werden können. Besonders interessant während der Veranstaltung war der Vortrag vom GC Stenerberg. Dort werden die Fairways mit Mährobotern gemäht. Das soll aber nicht heißen, dass im GCB demnächst diese Roboter laufen werden, man sich aber bei Bedarf damit befassen sollte.

Besonders hingewiesen wurde auf die Aktion „Gemeinsam golfen“ – [www.gemeinsam-golfen.de](http://www.gemeinsam-golfen.de). Hier soll ein Clubmitglied einen Schnupperer mit auf den Platz nehmen und ihn ggfs. einige Schläge/Bahnen (bspw. putten) sogar selbst spielen lassen, nachdem die Aktion im Sekretariat angemeldet wurde.

Eine Expertengruppe des DGV zur Neustrukturierung des VcG kam zu dem Ergebnis, dass mehr Mobilität und Flexibilität und ein verändertes Freizeitverhalten neue Interessen am Golfsport schaffen. Folglich sind flexible und anlagenunabhängige Modelle erwünscht. Junge Erwachsene müssen daher durch besondere Tarife umworben und gebunden werden. Und weil im GCB mehr als die Hälfte der Voll- und 9-Loch-Mitglieder 65 Jahre und älter sind, soll eine Gegenentwicklung durch die vergünstigte Mitgliedschaftsform „Junge Erwachsene“ erreicht werden.

Seit der Einführung der 9-Loch-Mitgliedschaft im Jahr 2007 haben ca. 90 Wechsel von Voll- auf 9-Loch-Mitgliedschaften stattgefunden. Allein zum Jahreswechsel 2015/2016 waren es 21. Grundsätzlich war die Einführung der 9-Loch-Mitgliedschaft keine schlechte Idee und war gedacht als günstiger Einstieg ins Golfen und als Vorstufe zur Vollmitgliedschaft. Leider hat es sich genau gegensätzlich entwickelt. So sank die Zahl der Vollmitglieder von knapp 350 im Jahr 2007 auf 230 im Jahr 2016. Die Zahl der 9-Loch-Mitglieder dagegen stieg von Null auf eben unter 150.

Ralph Münchow übergab das Wort an den Schatzmeister Harald Stender.

Harald Stender erläuterte die GCB-Ergebnisübersicht 2016, die der Versammlung als Projektion gezeigt wurde (siehe Anlage1). Hier ging er auf Beitragseinnahmen, Greenfeeinnahmen, Nenn- und Startgelder, Spenden, Einnahmen aus der Driving-range, aus dem E-Cart-Verleih, aus Werbetafeln, Pachten und Gebäudenebenkosten ein und begründete die Differenzen zwischen Plan 2016 und Prognose 2016. So ist bei den Gesamteinnahmen zwischen dem Plan 2016 und der Prognose 2016 eine Differenz von - 20.000 € zu verzeichnen.

Bei den Ausgaben wurde auf Personalkosten und Beratung, auf den Gebäudeaufwand, auf Werbung und Verbandsabgaben eingegangen. Es konnte festgestellt werden, dass die Ausgaben 2016 dem Plan 2016 entsprechen werden. Der Überschuss vor Abschreibung ist für 2016 mit 114.900 € geplant, die Prognose liegt allerdings bei 95.500 €. Bei den Abschreibungen decken sich die Zahlen von Plan

---

---

# Golfen.

*Direkt an der Nordsee.*



2016 und Prognose 2016. Es bleibt also bei einer Ergebnisverschlechterung von 20.000 €.

Bei der Hausbank ist der GCB sehr gut geratet. Er gilt als solider Golfclub.

Die Gastronomie wurde ab Juli 2016 vom GCB übernommen und wird als Risikofaktor gesehen. Allerdings darf der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb der Gastronomie nicht durch den gemeinnützigen Verein subventioniert werden. Deshalb muss sich die Gastronomie auf Dauer selbst tragen, d.h. sie muss sich über den Umsatz ausgleichen. Hier sind die Mitglieder gefordert.

Der Betriebsvergleich 2015 des DGV zeigt, dass der GCB beim Jahresbeitrag für Vollmitglieder unter dem Durchschnitt der übrigen teilnehmenden Golfclubs liegt, ebenso bei der Anzahl der Vollzeitmitarbeiter und auch bei den Personalkosten.

Harald Stender fasste zusammen, dass es keinen Grund zur Panik gäbe, aber Handlungsbedarf wegen der wirtschaftlichen Lage erforderlich sei, denn es steckten diverse Risiken im Geschäftsbetrieb des GCB wie bei der Mitgliederstruktur, den Personalkosten, Instandhaltungen u.a.

Bei der Unter/Überdeckung vor Abschreibung liegt der GCB im Betriebsvergleich des DGV mit 115.000 € über dem Durchschnitt. Angestrebt wird, den Abschreibungsbetrag mit zu erwirtschaften.

Harald Sender betonte, dass ein vorausschauender Vorstand handelt, bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Ralph Münchow dankte Harald Stender für die klare Präsentation und betonte, dass die Mitglieder des Vorstandes und der die eigens für diese Versammlung gebildete Arbeitsgruppe viele Stunden ihrer Freizeit aufgewendet hätten.

## **TOP 2: Antrag des Vorstandes auf Änderung der Beitragsordnung**

Im Vorwort zum Antrag auf Beitragsänderung wies Ralph Münchow nochmals auf die Mitgliederentwicklung seit dem Jahr 2007 hin und fragte, welche Kosten der Club durch eine 9-Loch-Mitgliedschaft spare. Er kam zu dem Schluss, dass in den Bereichen Verwaltung, Sport, Infrastruktur und Platzpflege keine Kosten gespart werden können. Speziell im Bereich Platzpflege erhöhten sich die Kosten im Verhältnis, weil die Bahnen 1 bis 9 durch die höhere Frequentierung eine höhere Pflege erforderten und weiterhin erfordern werden. Also könne der Preis für eine 9-Loch-Mitgliedschaft nicht deutlich günstiger sein als der für eine 18-Loch-Mitgliedschaft. Betont wurde, dass man 9-Loch-Mitglieder nicht ablehne. Alle seien im GCB willkommen.

Ralph Münchow gab bekannt, dass der Vorstand vorschlägt, eine Seniorenmitgliedschaft ab 80 Jahre einzuführen. Außerdem soll es für Senioren/innen und Mitglieder mit Gehproblemen besonders günstige Tarifen für E-Carts geben, damit 18 Löcher bewältigt werden können.

Als neue günstige Einstiegsform wurde in Kooperation mit Golf in Balance ein besonders günstiges Einsteigerangebot entwickelt. Für 400 € erhält man einen Schnupperkurs und eine Spielberechtigung für den Rest des laufenden Jahres. Eine

---

---

# Golfen.

*Direkt an der Nordsee.*



Schnuppermitgliedschaft für 600 € im drauf folgenden Jahr soll angeboten werden - befristet auf das erste volle Jahr für Golfanfänger.

Die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragsordnung wurde an der Projektionswand ausführlich erklärt, ebenso ein Alternativvorschlag.

## **Vorschlag des Vorstandes:**

- Beibehaltung der 9-Loch-Mitgliedschaft
- Beitritt zur und Umwandlung in eine 9-Loch-Mitgliedschaft vorerst nicht möglich
- Erhöhung des Beitrages für 9-Loch-Mitglieder auf 790,00 € p.a.
- Annahme der der Versammlung vorgestellten Beitragsordnung 2017 (s. Anlage 2)

## **Alternativ-Vorschlag**

- Abschaffung der 9-Loch-Mitgliedschaft
- Alle 9-Loch-Mitglieder werden automatisch zum 01.01.2017 zu Vollmitgliedern und zahlen 990,00 € mit Spielberechtigung über 18 Löcher.

In der anschließenden Diskussion wurde herausgestellt, dass

- der Beitrag von 790 € für 9-Loch-Mitglieder ein tolles Angebot sei
- die Beitragserhöhung weniger als 20 € pro Monat betrage
- die 9-Loch-Mitgliedschaft nur eine Golfrunde täglich erlaube
- die Abschaffung der 9-Loch-Mitgliedschaft nicht Wille des Vorstandes ist
- das Einstiegsangebot für 1.000 € in 2 Jahren sehr günstig sei
- angemerkt wurde, dass der Studentenbeitrag erhöht werden müsse, weil Studenten an Wochenenden den Patz blockieren würden (dies wurde jedoch seitens des Vorstandes/Sekretariats als nicht zutreffend dargestellt)

Der Vorschlag des Vorstandes kam zur Abstimmung und wurde mit 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Der Alternativvorschlag hatte sich somit erübrigt.

## **TOP 3: Bearbeitung der Anträge aus der 40. Mitgliederversammlung vom 21.03.2016**

### **Antrag: Einführung von Tee Times am Wochenende**

Ralph Münchow stellte heraus, dass es ein Alleinstellungsmerkmal des GCB ist keine Tee-Times zu vergeben, und es auch so bleiben solle. Außerdem seien die Marshals an den Wochenenden im Einsatz und würden den Start auch durch Zusammenlegung von Flights regeln.

Der Antrag wurde mit 3 Gegenstimmen abgelehnt.

Alle weiteren Anträge aus der o.a. Mitgliederversammlung wurden zurückgezogen oder gingen in den unter Verschiedenes aufgeführten Anregungen auf.

---

# Golfen.

Direkt an der Nordsee.



## TOP 4: Verschiedenes

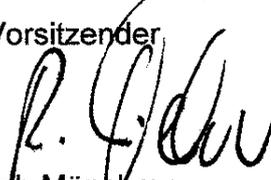
Folgende Anregungen gingen aus der Mitgliedschaft ein:

- 1. Jeder, der nicht am Arbeitsdienst teilnimmt, soll mit einem gewissen Betrag belastet werden.**  
In der Diskussion wurde herausgestellt, dass mit dieser Anregung alle Mitglieder sensibilisiert werden sollten, sich wie selbstverständlich in das Clubleben einzubringen, sei es beim Clubarbeitstag oder bei Turnieren oder wenn Hilfe erforderlich ist.  
Der Arbeitsdienst wird grundsätzlich freiwillig bleiben.
- 2. Einführung einer Lady`s Lady zur Förderung der Gastronomie**  
Wenn Damen beim Abschlag das Fairway nicht erreichen, sollen sie laut Anregung den Flightpartner ein Getränk ausgeben. Somit würde der Umsatz der Gastronomie gesteigert werden können.  
Die Versammlung setzte auch in diesem Punkt auf Freiwilligkeit.
- 3. Zur Erlangung der ersten Platzurteilung sind 5 Regel- und Etikettenstunden Pflicht.**  
Die Regelkenntnis und die Etikette der Neugolfer/innen geben Anlass zur Klage.  
Ralph Münchow wird den Pro Tim Weigl auf die Problematik hinweisen und mit ihm eine Lösung abstimmen.
- 4. Für Neugolfer/innen sollen Patenschaften angeboten werden, um den Einstieg in den Golfsport und das Clubleben zu erleichtern.**  
Dieser Vorschlag wurde begrüßt. Die Erfahrung allerdings zeigte, dass das Angebot immer wieder gemacht aber selten angenommen wurde.
- 5. Es muss auf zügiges Spiel geachtet werden.**  
Niemand hat Lust auf 6-Stunden-Turniere!  
Hier bat Ralph Münchow um Rücksichtnahme und darum „neue Golfer/innen mehr an die Hand zu nehmen“.
- 6. Die Marshals sollen kontrollieren, ob Pitchgabeln am Körper getragen werden.**  
Bei Missachtung sollten 5 € für die Jugendkasse bezahlt werden.
- 7. Ist eine Weihnachtsfeier geplant?**  
Darüber soll nachgedacht werden.
- 8. Für die Stuhllaktion konnten bereits 38 Sponsoren gefunden werden. Es fehlen noch 22, damit der Großsponsor Bürotechnik Witt weitere Schritte einleiten wird.**

Ralph Münchow sprach allen Spendern seinen Dank aus, bedankte sich für die Aufmerksamkeit und schloss die Sitzung um 21 Uhr.

Warwerort, 15. September 2016

1. Vorsitzender

  
Ralph Münchow

Für das Protokoll

  
Margret Schultz

2 Anlagen